



- ▶ Rückblick: 2006 war das erfolgreichste Jahr für Unternehmen des Verbundes | Seite 1
- ▶ Vorstandswechsel bei der Mitteldeutschen Flughafen AG | Seite 3
- ▶ Zusätzliche Verbindungen nach Hamburg und Köln/Bonn – ab März täglich nonstop nach London | Seite 4
- ▶ Gute Adresse – Am Flughafen entsteht weiteres Gewerbegebiet | Seite 5
- ▶ Verkehr auf Autobahn A 17 rollt | Seite 6
- ▶ Weltgrößte Frachtflugzeuge werden in Leipzig/Halle gewartet | Seite 6
- ▶ Erfolgreiche Geschichte – Flughafen feiert 80. Geburtstag | Seite 7
- ▶ Fliegende Autos – Porsche-Geländewagen aus Leipzig für Reise nach Mexiko verladen | Seite 8
- ▶ Großes Interesse von Luftfahrtbegeisterten | Seite 8
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 9
- ▶ Vermischtes | Seite 10

Mitteldeutsche Flughafen AG

## ▶ Rückblick: 2006 war das erfolgreichste Jahr für Unternehmen des Verbundes

**Das vergangene Jahr war das erfolgreichste in der Geschichte des Unternehmensverbundes der Mitteldeutschen Flughafen AG. Auf den Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle wurden noch nie so viele Passagiere abgefertigt wie im Jahr 2006. Ein deutliches Zeichen für die weiter wachsende Attraktivität und den wirtschaftlichen Aufschwung in der mitteldeutschen Region.**

Der Flughafen Leipzig/Halle registrierte mit 2.348.011 Millionen Fluggästen und einem Zuwachs von 10,3 Prozent gegenüber 2005 das höchste Passagieraufkommen aller Zeiten. Zu diesem Ergebnis haben vor allem die Low-Cost-Anbieter Air Berlin, Germanwings und Hapag Lloyd Express HLX, die Linienverbindung von Air France nach Paris sowie Transitpassagiere beigetragen. Damit hat sich auf dem Flughafen seit 1990 eine beachtliche Entwicklung vollzogen. 1990 wurden lediglich knapp 275.000 Fluggäste gezählt. Bis heute hat sich damit das Passagieraufkommen um das 8,5-fache erhöht.

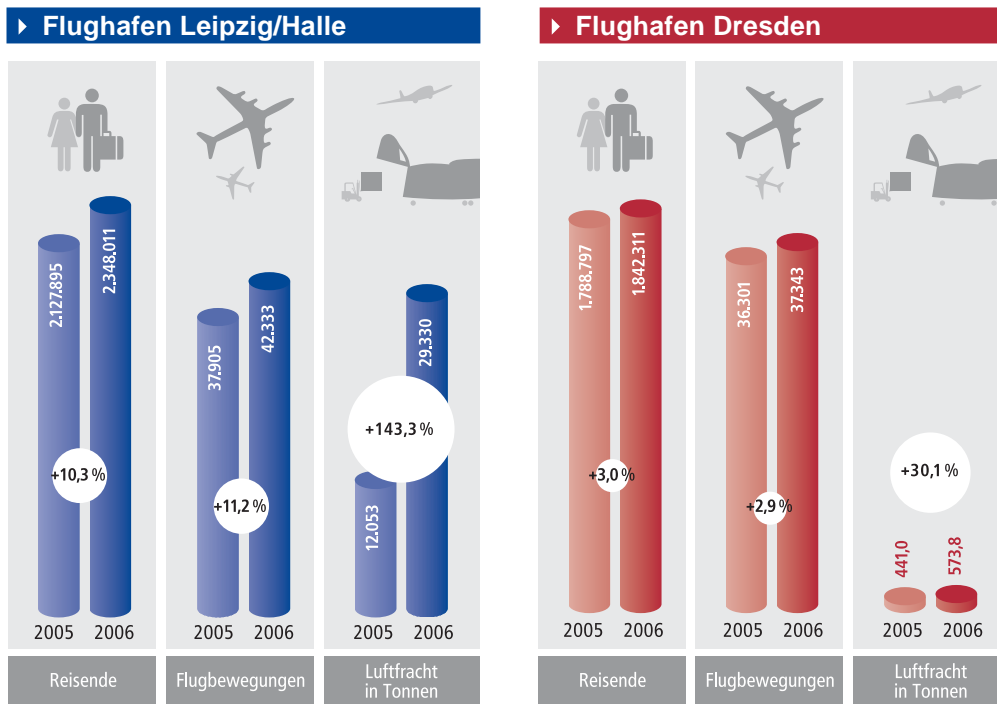
Ein überproportionaler Zuwachs wurde in den vergangenen zwölf Monaten im Frachtaufkommen verzeichnet. Mit rund 29.329 Tonnen wurde ein Plus von 143,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt. Für die Post-Express-Tochter DHL starten inzwischen zwölf Frachtflugzeuge von Leipzig/Halle aus zu Zielen in Deutschland, Polen, Italien, Dänemark, der Tschechischen Republik, Großbritannien und der Ukraine. Hinzu kommt das Frachtaufkommen der russischen Fluggesellschaft Tesis, die zwischen dem chinesischen Nanking, Leipzig/Halle und Moskau fliegt.



Auch der Flughafen Dresden hat einen neuen Passagierrekord aufgestellt. 1.842.311 Millionen Reisende starteten und landeten auf dem Airport in der sächsischen Landeshauptstadt. Damit wurde zum ersten Mal binnen eines Jahres die Marke von 1,8 Millionen übertroffen. Im Jahresvergleich bedeutet das einen Zuwachs von drei Prozent. Seit 1990 erhöhte sich die Zahl der Passagiere um das Neunfache. 2006 stieg das Frachtaufkommen um 30,1 Prozent auf 573,8 Tonnen.

Das zu Ende gegangene Jahr war von wichtigen Entscheidungen und Investitionen geprägt. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig bestätigte die Ausbaupläne für den Flughafen Leipzig/Halle. Sie erteilten damit Flughafengegnern eine Absage, die einen Baustopp oder ein gänzlich Nachtflugverbot erzwingen wollten.

In Dresden wurde mit der Sanierung und Verlängerung der Start- und Landebahn begonnen. In Leipzig/Halle wurde im Laufe des vergangenen Jahres bereits die Betondecke für die Start- und Landebahn Süd aufgetragen.





Mitteldeutsche Flughafen AG

## ► **Vorstandswechsel bei der Mitteldeutschen Flughafen AG**

---

**Seit Jahresbeginn wird die Mitteldeutsche Flughafen AG wieder von einem Alleinvorstand geführt.**

Markus Kopp tritt die Nachfolge von Volkmar Stein an, der in den Ruhestand verabschiedet wurde. Für die nächste Zeit bleibt er jedoch der Flughafen AG als Berater treu.



### ► **airmail sprach mit Markus Kopp über die Zukunft der Mitteldeutschen Flughafen AG**

#### *Worin sehen Sie die zukünftigen Herausforderungen der Holding?*

Trotz der personellen Veränderung an der Unternehmensspitze wird es keinen großen Strategiewechsel geben. Ich übernehme ein wohl bestelltes Haus. In den vergangenen Jahren ist mit der Holding ein erfolgreiches System geschaffen worden. Zwei Flughäfen, ein Bodenabfertigungsunternehmen und ein Frachtunternehmen wurden unter ein gemeinsames Dach gestellt. Ein Ergebnis, um das uns viele in Deutschland beneiden. Ich will aber nicht ausschließen, dass sich der erfolgreiche Unternehmensverbund in den kommenden Jahren weiterentwickelt. Es handelt sich hierbei ja nicht um ein statisches Konstrukt, vielmehr gilt es, sich möglichst flexibel und stets kundenorientiert auf neue Herausforderungen einzustellen. Das Primat der Wirtschaftlichkeit ist bei alledem selbstverständlich.

#### *Mit welchem Profil werden die zwei sächsischen Flughäfen künftig in den Wettbewerb gehen?*

Die Basis für beide Flughäfen ist in der Vergangenheit geschaffen worden, auf der sich gut aufbauen lässt. Geschäftsführer und Mitarbeiter haben hier einen hervorragenden Job gemacht. Dresden wird sich als Dreiländer-Airport profilieren. Angesichts der geografischen Lage im Osten Deutschlands an der Grenze zu Polen und der Tschechischen Republik sollten dort weitere europäische Verbindungen aufgebaut werden. Ich setze dabei – übrigens für beide Standorte - neben den etablierten Liniencarriern auch auf die Low-Cost-Anbieter.

Leipzig/Halle wird im Logistikbereich eine stark wachsende Rolle in Europa spielen. Mit der Ansiedlung von DHL sind wir in die Champions-League der Branche aufgestiegen. Die Leistungsfähigkeit und das gute Image müssen wir jetzt nutzen. Ich bin überzeugt, dass DHL auf Grund der Größe des Konzerns eine Sogwirkung auch auf andere Unternehmen haben wird.



### **Wo sehen Sie die Standortvorteile?**

Das ist zum einen die 24-Stunden-Genehmigung für Frachtexpressflüge auf dem Flughafen Leipzig/Halle. Natürlich werden wir versuchen, die bisher geltende unbeschränkte Genehmigung für den gesamten Luftverkehr zu erhalten, der entsprechende Bedarf ist aus Sicht unserer Kunden auf jeden Fall vorhanden. Ein weiterer Standortvorteil ist die Verkehrsinfrastruktur mit Straßen und Schiene, die nicht nur in der Leipziger Region, sondern auch am Flughafen Dresden von Jahr zu Jahr besser wird. Der Autobahnring um Leipzig ist geschlossen, die Südharzautobahn A 38 wächst weiter, auf der A 17 zwischen Dresden und Prag rollt bis auf eine Lücke in der Tschechischen Republik der Verkehr. Es sind aber auch die motivierten Kolleginnen und Kollegen und die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung für den Luftverkehr.

Flughafen Dresden

### **► Zusätzliche Verbindungen nach Hamburg und Köln/Bonn – ab März täglich nonstop nach London**

**Das Reisen von und nach Dresden mit dem Flugzeug wird auf einigen Strecken noch attraktiver. Cirrus Airlines und Germanwings erhöhen ihre Angebote, British Airways fliegt nach London.**



Cirrus Airlines, Partner der Lufthansa, verbindet seit 29. Januar die Elbmetropolen und Partnerstädte Hamburg und Dresden wochentags vier Mal miteinander. Von den erweiterten Frequenzen auf dieser Strecke profitieren vor allem Geschäftsreisende. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Flugverbindungen bietet Cirrus wochentags einen weiteren Flieger ab Hamburg um 9.50 Uhr und ab Dresden um 11.30 Uhr an.

Cirrus Airlines Flugtickets sind ab 131 Euro zuzüglich der jeweiligen Ticket-Service-Charge buchbar in allen IATA-Reisebüros, über die Cirrus Airlines-Reservierung unter Telefon +49 (0) 18 04 44 48 88 sowie im Internet unter [www.cirrus-airlines.de](http://www.cirrus-airlines.de) beziehungsweise [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com).

Mit neuen Verbindungen werden Reisen ab Dresden noch attraktiver. Derzeit starten pro Woche rund 270 Maschinen ab dem sächsischen Airport

### **Neue Spätverbindung von Germanwings zwischen Dresden und Köln/Bonn**

Mit Beginn des neuen Sommerflugplans führt Germanwings eine spätere Verbindung zwischen Dresden und Köln/Bonn ein.



Ab 28. März fliegt sie dann bis zu drei Mal am Tag und 17 Mal pro Woche auf dieser Strecke. Der zusätzliche Flug wird mittwochs, donnerstags und freitags angeboten. Die Maschine startet um 20.00 Uhr in Köln/Bonn und landet nach 65 Minuten Flugzeit in der sächsischen Metropole. Dort hebt sie um 21.30 Uhr zu ihrem Rückflug wieder ab.

Einfache Flüge gibt es inklusive Steuern und Gebühren ab 19 Euro unter [www.germanwings.com](http://www.germanwings.com), [www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de) und in allen Reisebüros.

British Airways verbindet ab 25. März täglich Dresden und London miteinander. Tickets für Hin- und Rückflug gibt es bereits für rund 115 Euro (78 Pfund). Diese können unter [www.ba.com](http://www.ba.com) und [www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de), telefonisch unter +44 (0) 87 08 50 98 50 sowie in allen Reisebüros gebucht werden.

Von dieser ersten Direktverbindung zwischen der sächsischen Landeshauptstadt und der britischen Weltmetropole profitieren nicht nur Touristen aus Großbritannien, sondern auch Geschäfts- und Privatreisende aus Sachsen, Südbrandenburg, Niederschlesien und Nordböhmen. Die Flugzeuge landen in Gatwick, von wo British Airways zu etwa 60 Orten weltweit fliegt.

Flughafen Dresden

## ► Gute Adresse – Am Flughafen entsteht weiteres Gewerbegebiet

---

**Das Areal um den Flughafen Dresden erweist sich als lukratives Gebiet für Ansiedlungen. Direkt an der Bundesstraße B 97 soll bis zum Herbst 2008 ein neues Gewerbegebiet entstehen.**

Das sechs Hektar große Areal, das dann günstig über die Autobahnen A 4 (Eisenach-Görlitz) und A 13 (Dresden-Berlin) sowie über die B 97 erreichbar ist, wird vorwiegend kleineren Unternehmen zur Verfügung stehen. Günstige Quadratmeterpreise sollen das ermöglichen.

Die Flächen des künftigen Gewerbegebietes befinden sich in privaten Händen beziehungsweise im Besitz der Flughafen Dresden GmbH und der Stadt. Die Flughafen-gesellschaft soll die privaten Grundstücke erwerben und mit den städtischen Flächen an der B 97 tauschen.

Einen beachtlichen Ansiedlungserfolg verzeichnet der Airport-Park, in dem die weltweit erste Produktionsstätte für so genanntes elektronisches Papier entstehen wird. (siehe auch News aus der mitteldeutschen Wirtschaft)

Flughafen Dresden

## ► Verkehr auf Autobahn A 17 rollt

**Das Verkehrsnetz rund um Dresden wird immer dichter. Ende 2006 wurde die Autobahn A 17 zwischen Dresden und dem tschechischen Aussig (Usti nad Labem) für den Verkehr freigegeben.**

Damit ist der Flughafen Dresden für Reisende nicht nur aus Sachsen und den angrenzenden Bundesländern, sondern nunmehr auch für Passagiere aus Nordböhmen besser erreichbar. Mit der Freigabe klafft lediglich noch eine 17 Kilometer lange Autobahnücke zwischen Aussig und Lobositz (Lovosice). Bis 2010 soll diese Lücke geschlossen sein.

Durch die A 17, die von Dresden in südlicher Richtung über Pirna zur tschechischen Grenze führt und von dort als D8 weiter bis nach Prag geht, vergrößert sich das Einzugsgebiet des Flughafens Dresden.

Flughafen Leipzig/Halle

## ► Weltgrößte Frachtflugzeuge werden in Leipzig/Halle gewartet

**Die Ruslan SALIS GmbH verstärkt ihr Engagement am Flughafen Leipzig/Halle. Die Tochterfirma der russischen Volga-Dnepr Gruppe gemeinsam mit der ukrainischen Antonov Airlines hat dort Mitte Januar eine neue Wartungsbasis eröffnet.**



Auf 1.500 Quadratmetern der Flugzeughalle im Südbereich des Airports werden in den Werkstätten und Anlagen Maschinen des Typs Antonov AN-124-100 instand gehalten und repariert. Damit wurde zugleich die erste ausländische Wartungsstation für diese Großraumflugzeuge auf dem europäischen Kontinent in Betrieb genommen.

Der Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Eric Malitzke, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Partner und erhofft sich eine Sogwirkung. Damit könnten auch weitere russische Maschinen in Leipzig/Halle gewartet werden.

Ab sofort können Flugzeuge des Typs Antonow AN-124-100 am Flughafen Leipzig/Halle gewartet und instand gesetzt werden

Die Maschinen stehen im Rahmen des SALIS-Projektes (Strategic Airlift Interim Solution), das Ende März 2006 auf dem Flughafen in Dienst gestellt wurde, für humanitäre und friedenserhaltende Operationen zur Verfügung. Seither stehen dort zwei der weltgrößten in Serie gefertigten Transportflugzeuge bereit. An SALIS beteiligen sich 16 europäische Staaten und Kanada, die damit auf bis zu sechs Transporter vom Typ AN-124-100 zurückgreifen können.



Während die beiden Maschinen binnen drei Tagen bereit stehen, müssen die anderen vier Flugzeuge innerhalb von sechs beziehungsweise neun Tagen zur Verfügung gestellt werden.

Mit der Eröffnung der Servicestation in Leipzig/Halle können die Transporter ohne Rückkehr an ihre Heimatflughäfen Uljanowsk oder Kiew gewartet und überholt werden. Der Geschäftsführer der Ruslan SALIS GmbH, Valery Gabriel, sagte, zu den acht ständigen Mitarbeitern könnten je nach Bedarf bis zu 35 Techniker hinzu kommen.

Flughafen Leipzig/Halle

## ► Erfolgreiche Geschichte – Flughafen feiert 80. Geburtstag

**Der Flughafen Leipzig/Halle feiert ein rundes Jubiläum: In diesem Jahr wird der Airport 80 Jahre alt. Am 27. April 1927 wurde in Leipzig/Halle der regelmäßige Liniendienst aufgenommen.**

1927 - 2007



Begangen wird das Fest aber nicht an jenem denkwürdigen Datum Ende April, sondern am 7. und 8. Juli. An diesem Wochenende lädt der Airport zu Tagen der offenen Tür. Bei einem vielfältigen Rahmenprogramm an beiden Tagen werden wieder tausende Besucher erwartet.

Ein von Schülern gestalteter Kalender führt durch das Jubiläumsjahr. 209 „Nachwuchskünstler“ aus zwölf Grundschulen der Nachbarschaft des Flughafens zeigen in ihren Bildern ihre Sicht auf die Entwicklung des Airports.

Mit diesem Eventlogo wird das Flughafen-jubiläum angekündigt und Werbung für dieses bedeutende Ereignis gemacht

### ► Wichtige Ereignisse in den vergangenen acht Jahrzehnten

- **27. April 1927** – Beginn des Liniendienstes
- **März 1934** – Anerkennung als Nachtflughafen
- **1953** – Leipzig/Schkeuditz wird in das Luftfahrtregister „Flugplätze der DDR“ eingetragen
- **1. März 1963** – der Messeflugverkehr wird von Leipzig-Mockau nach Schkeuditz verlegt
- **18. März 1986** – erste Landung einer Concorde
- **17. September 1990** – Gründung der Flughafen Leipzig GmbH durch die Treuhandanstalt – im Mai 1991 wird daraus der Flughafen Leipzig/Halle
- **3. März 1996** – Terminal B wird in Betrieb genommen
- **März 2000** – Start- und Landebahn Nord wird eröffnet
- **30. Juni 2003** – das neue Zentralgebäude und der Bahnhof gehen in Betrieb
- **9. November 2004** – die Deutsche Post World Net gibt ihre Entscheidung bekannt, in Leipzig/Halle das DHL-Luftfrachtdrehkreuz errichten zu wollen
- **21. September 2005** – der Vertrag zur Errichtung des europäischen Luftfrachtdrehkreuzes wird unterzeichnet
- **Sommer 2007** – die neue Start- und Landebahn Süd wird eröffnet



Flughafen Leipzig/Halle

## ► Fliegende Autos – Porsche-Geländewagen aus Leipzig für Reise nach Mexiko verladen

**Die Nähe des Flughafens zum Automobilhersteller Porsche in Leipzig bringt es mit sich: Auf dem Airport wurden Mitte Januar 111 Geländewagen verladen und mit vier Flügen in den mexikanischen Bundesstaat Baja California transportiert.**



An der Westküste des mittelamerikanischen Landes werden die in Leipzig produzierten neuen Cayenne bei einer vierwöchigen Händler- und Importeur-Präsentation gezeigt.

Drei so genannte Car-Rack-Antonows beförderten jeweils 35 Porsche. In der vierten Maschine fanden 16 Fahrzeuge Platz sowie Schenker-Container mit verschiedenem Material. Den Rückweg von Mexiko nach Deutschland legen die Fahrzeuge auf dem Schiff zurück.

Bereits zweimal wurden in der Vergangenheit in Leipzig gefertigte Porschefahrzeuge mit Flugzeugen vom Typ Antonow AN-124-100 bzw. Boeing 747 zu ihren Abnehmern gebracht

Flughafen Leipzig/Halle

## ► Großes Interesse von Luftfahrtbegeisterten

**Der Flughafen Leipzig/Halle steigt bei Luftfahrtinteressenten weiter in der Gunst.**



Im vergangenen Jahr begrüßte allein der Besucherdienst 32.770 Gäste. Das waren 4.901 mehr als im Jahr 2005. Besonders gefragt waren Flughafenführungen in der Ferienzeit.

Steigendes Interesse verzeichnet auch die im September 2004 eröffnete Aussichtsterrasse des Flughafens, die im vergangenen Jahr 40.331 Besucher nutzten. Aus rund 30 Meter Höhe ergibt sich von dort ein Blick über das Vorfeld sowie auf das Starten und Landen der Flugzeuge auf der Nordbahn und ab Sommer auch auf der Südbahn.

Immer mehr Besucher nutzen die Führungen, um den Flughafen zu besichtigen und sich über das Geschehen hinter den Kulissen zu informieren



## ► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

### ► Umfrage

#### **Mitteldeutsche Unternehmen brauchen zukunftsfähiges Verkehrsnetz**

Die derzeitige Verkehrsinfrastruktur in Mitteldeutschland entspricht noch nicht in vollem Umfang den Erfordernissen. Das ist das Ergebnis einer Unternehmensbefragung durch die Industrie- und Handelskammern Halle/Dessau und Leipzig sowie der Handwerkskammern Halle und Leipzig, an der sich 1.507 Unternehmen beteiligten.

Den Zustand des mitteldeutschen Straßennetzes insgesamt schätzen zwei Drittel aller Unternehmen als gut bis befriedigend ein. Die Verkehrsanbindung an die überregionalen Straßennetze wird von mehr als der Hälfte der befragten Unternehmen mit sehr gut bis gut bewertet.

Die vier Wirtschaftskammern forderten, dass die im Bundesverkehrswegeplan 2003 für Mitteldeutschland im vordringlichen Bedarf eingeordneten Verkehrsprojekte zügig umgesetzt werden. Es darf zu keinen weiteren Verzögerungen beim Ausbau des ICE-Netzes kommen. Die Planungen und der Ausbau A 72, A 14, B 6neu und B 87neu müssten beschleunigt werden.

### ► Biegsame Bildschirme – Weltneuheit entsteht in Dresden

#### **Die weltweit erste Produktionsstätte für „elektronisches Papier“ wird in Dresden errichtet.**

Im Gewerbegebiet „Airport-Park“ nahe dem Flughafen Dresden entsteht ab März die Fabrik des britischen Unternehmens Plastic Logic Limited für A4-große biegsame Bildschirme. Die Firma will rund 75 Millionen Euro investieren und damit zunächst etwa 140 Arbeitsplätze schaffen. Ab Ende 2008 könnten jährlich mehr als eine Million dieser Displays das sächsische Werk verlassen. Das so genannte elektronische Papier soll unter anderem mit Landkarten, Büchern, Zeitungen oder Wörterbücher geladen werden.

Mit diesem internationalen Unternehmen setzt sich die Reihe von erfolgreichen, weltweit beachteten Ansiedlungen in Dresden fort. So fertigt der amerikanische Halbleiterhersteller AMD seit Jahren in Dresden Prozessoren. Hinzu kommt der Halbleiterproduktions-, Forschungs- und Entwicklungsstandort von Infineon Technologies Dresden sowie Qimonda, die ehemalige Speicherchipsparte von Infineon. Qimonda hat in Dresden sein Technologieentwicklungs- und Produktionszentrum mit mehr als 3.000 Beschäftigten.

[www.plasticlogic.com](http://www.plasticlogic.com)



### ► Studie bescheinigt Dresden und Leipzig gute Wirtschaftsaussichten

#### **Sachsens Landeshauptstadt Dresden ist der aussichtsreichste Wirtschaftsstandort im Osten.**

Das geht aus einer Studie hervor, die das Forschungsinstitut Feri im Auftrag des Wirtschaftsmagazins „Capital“ erhoben hat. Im bundesweiten Vergleich belegt Dresden Platz 16, Leipzig kommt an die 17. Stelle und Halle rangiert auf Rang 59.

Die Studie des größten privaten Wirtschaftsforschungsinstitutes betrachtet die wirtschaftliche Entwicklung in den 60 wichtigsten deutschen Städten bis 2013. Mit Prognosemodellen hat das Institut berechnet, wie sich Wirtschaftsleistung, Arbeitsplätze, Bevölkerung und Kaufkraft bis zum Jahr 2013 entwickelt.

Danach wird sich in Dresden die Zahl der Arbeitsplätze bis 2013 um fünf Prozent erhöhen, in Leipzig wird ein Zuwachs von 6,1 Prozent erwartet, in Halle könnte es ein Plus von 0,9 Prozent sein. Die Wirtschaftsleistung könnte sich in Dresden von 2004 bis 2013 um 21,2 Prozent verändern, in Leipzig wird mit 21,1 Prozent gerechnet.

## ► Vermischtes

### ► Dresden und Leipzig schärfen Profil als Kongressstädte

**Dresden und Leipzig schärfen ihre Profile als Kongressstädte. Jüngstes Beispiel ist die EU-Justiz- und Innenministerkonferenz, zu der mehr als 65 Minister und über 260 Delegationsmitglieder aus 30 Ländern nach Dresden kamen. Doppelt so viele Journalisten aus Europa berichteten von diesem Großereignis.**

Von diesem Treffen profitierte auch der Dresdner Flughafen. Auf dem Airport landeten Charterflüge aus Rotterdam, Warschau, Stockholm, Madrid, Luxemburg, Kopenhagen und Galway (Irland).

Im vergangenen Jahr wurden im Congress Center in Dresden bei 620 Tagungen und Veranstaltungen etwa 220.000 Besucher gezählt. Das waren 205 Veranstaltungen mehr als im Jahr zuvor.

Ähnlich vollzieht sich die Entwicklung in Leipzig. Das Congress Center Leipzig (CCL) auf der Neuen Messe erzielte im vergangenen Jahr mit Kongressen und Tagungen einen Rekordumsatz von 3,6 Millionen Euro. Das lag deutlich über dem Bestwert aus dem Jahr 2004 mit 2,78 Millionen Euro. 68 große und vor allem mehrtägige Kongresse wurden im CCL ausgerichtet. Medizin bildet dabei den Schwerpunkt. Insgesamt wurden 154.800 Gäste gezählt.

Im vergangenen Jahr wurden im Congress Center in Dresden bei 620 Tagungen und Veranstaltungen etwa 220.000 Besucher gezählt. Das waren 205 Veranstaltungen mehr als im Jahr zuvor.



## ► Impressum

**Herausgeber:** Mitteldeutsche Flughafen AG

**Redaktion:** Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

**Bilder:** Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

**Design und Produktion:** Contur

**Rückfragen, Kommentare und Hinweise:**

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86